

Inhalt

Zum Geleit	10
Ein Chemiegigant entsteht 1916–1924	12
Der Aufstieg der BASF	14
Die Ammoniaksynthese	15
Das Salpeterversprechen	16
Großprojekt Leuna	17
Das Baugeschehen	18
Revolution	24
Die Ammoniakwerke Merseburg GmbH	25
Märzkämpfe 1921	29
Die synthetische Herstellung von Harnstoff und Methanol	32
„Hochburg der Technik“ und Kriegswirtschaft 1925–1945	38
Ausbau unter dem Dach der I.G. Farben	40
Benzin aus Kohle	43
Das Leuna-Werk unterm Hakenkreuz	49
Autarkie- und Rüstungsinvestitionen	52
Auf dem Weg zum komplexen Chemiestandort	57
Kriegswirtschaft	60
Freund- und Zwangsarbeitsereinsatz	62
Luftangriffe auf das Leuna-Werk	64
Unterm roten Stern 1945–1953	68
Besetzung und erste Schritte zum Wiederaufbau	70
Demontage und intellektuelle Reparationen	73
Leuna als SAG-Betrieb	76
Wiederaufbau und Anfänge der Erdölverarbeitung	78
Der 17. Juni 1953	83
Rückgabe in deutsches Eigentum	89
Rekonstruktion und Übergang zur Petrochemie 1954–1970	92
„Intelligenzfürsorge“ und Innovationsbarrieren	94
Die Kampagne gegen die „I. G.-Ideologie“	95
Das Chemieprogramm vom November 1958	100
Der Aufbau von Leuna II	104
Anlaufprobleme	111
Rekonstruktion und neue Produktionen im Werkteil I	113
Die Kombinatsbildung	116
Teilmodernisierung und Problemstau 1971–1989	122
Erfolge und Rückschläge	124
Erdgas für die Ammoniakproduktion?	125
Sauerstofffabrik und Industriekraftwerk Nord	126
Ausbau der betrieblichen Sozialleistungen	128

Polymir 60	130
Die Erdölpreis- und Zahlungsbilanzkrisen	134
Schritte zur heizölfreien Raffinerie	141
Kaltstart in die deutsche Einheit 1989–1992	148
Die friedliche Revolution im Herbst 1989	150
Reduzierung der Umweltbelastungen	151
Vom Kombinat zur Kapitalgesellschaft	153
Sanierungskonzepte	158
Die Privatisierung des Bereichs Technische Gase an die Linde AG	161
Das Kanzlerversprechen vom Mai 1991	165
Der Leuna-Minol-Vertrag	167
Teilprivatisierung des Energiebereichs	171
Privatisierungen nach dem TED-Vertrag 1992–1994	176
Das neue Konzept von THA und LEUNA-WERKE AG	178
Verkauf von Betriebsteilen	178
Die Chemieprivatisierungen	180
Privatisierung der Instandhaltung und der kaufmännischen Dienste	186
Auf der Kippe? Die Nachverhandlungen des Raffinerievertrages	188
Von der AG zur GmbH	190
Tauziehen um den Cracker	193
Fortsetzung der Privatisierung 1994–1996	198
Die neue Raffinerie	200
Weitere Privatisierungen	208
Die letzten Privatisierungen	213
Das Chemieparkkonzept	219
Von der LWS zur InfraLeuna	222
Restrukturierung und Neuansiedlungen 1996–2015	228
Aufgaben von InfraLeuna	230
Die Entscheidung der EU-Kommission vom November 1998	233
Dauerthema wettbewerbsfähige Energieversorgung	235
Beseitigung von Altlasten	238
Neuansiedlungen: Produzenten, Dienstleister, Forschung	240
Krisenfest? Stresstest für den Standort	246
Forschungsschwerpunkt Biotechnologie	249
Der Chemiestandort Leuna und die Region	252
Jüngste Entwicklungen	254
LEUNA – eine Momentaufnahme 2015/2016	260
Bildnachweis	319
Impressum	320